

www.aerztezeitung.de

# ÄRZTE ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ARZTE

WOCH 17. JULI 2002

A-16

D 8877 NR. 132 JAHRGANG 21

ZB MED

## Ausbau der Stroke Units vor dem Aus?

Der Plan der Bayerischen Landesärztekammer, regionale Stroke Units bei Schlaganfall einzurichten, droht an den klammen Finanzen der Krankenkassen zu scheitern.

**GESUNDHEITSPOLITIK 8**

## SOMMER AKADEMIE 2002

### Bewährtes und Neues bei Migräne

Triptane haben den ersten Platz in der Akuttherapie erobert. Doch es gibt auch Alternativen. Bei Kindern orientiert sich die Therapie an Praxiserfahrungen. **Seiten 10/11**



### Ansparrücklage bringt nicht immer Vorteile

Mit der Ansparrücklage sind keine Steuern zu sparen, wenn die Investition wie in Sonographiegeräte später doch nicht getätigt wird. Dann sind Zinsen fällig.

**WIRTSCHAFT 13**

DES TAGES

## Risiko-Bewertung dem Maßband

Das Maßband ist ein einfaches, effektives Instrument, um das kardiovaskuläre Risiko rasch abzuschätzen. Denn der Taillenumfang – in der Mitte zwischen der untersten Rippe und dem Beckenkamm im aufrechten Stehen gemessen – ist besser mit diesem Maßband korreliert als der bekannte Körpermassenindex (BMI), teilt die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie mit. Ein niedriger Taillenumfang ist ein kardiovaskuläres Risiko haben Männer mit einem Taillenumfang unter 94 cm, Frauen bei einem solchen bis 80 cm. Bei einem Taillenumfang zwischen 94 und 101 cm ist das Risiko für Männer kritisch, für Frauen bei einem Taillenumfang zwischen 80 und 87 cm.

## Bei Seehofer sollen Mediziner und Patienten das Sagen haben

Unionsvize kündigt „theoriebesessenen Wissenschaftlern“ den Kampf an

**BERLIN (hak).** Der designierte Gesundheitsminister der Union, Horst Seehofer (CSU), will im Falle eines Wahlsieges Besetzung und Aufgaben von Bundesausschuss und Sachverständigenrat neu definieren.

„Theoriebesessene Wissenschaftler werden keine Politikberatung mehr bei mir machen“, sagte Seehofer im Interview mit der „Ärzte Zeitung“. Künftig soll ein Gesund-



## Schwerer Betrug? Ärzte weisen Vorwürfe zurück

**HANNOVER (msc).** Die 19 Mediziner aus einem Ärztehaus in Burgdorf, denen von der Staatsanwaltschaft Hannover unter anderem schwerer Betrug vorgeworfen wird, wehren sich: „Wir sind keine Betrüger. Wir haben ärztliche Leistungen erbracht und nur diese abgerechnet“, sagte der Sprecher der Ärzteguppe, der Allgemeinmediziner Dr. Karl-Heinz Biskup, gestern zur „Ärzte Zeitung“. Es werde sich herausstellen, daß die Anschuldigungen einer Überprüfung durch den Staatsanwalt nicht

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE 041441  
JOSEPH-STELZHAMM-STR. 9 50931 KÖLN

2.321  
1